

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Rascheid am 06.11.2014, im Gasthaus
Leyendecker

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Ludwig, Andreas

Ortsbürgermeister

Mitglieder

Breid, Karl-Peter
Eiden, Marco
Hornetz, Markus
Ludwig, Frank
Ludwig, Werner
Thielen, Axel

auf Einladung

Vollmuth, Rosa

Planungsbüro Vollmuth, Kanzem

von der Verwaltung

Bartolini, Stella
Hülpes, Michael

Schrifführerin
Bürgermeister

Es fehlen:

Eiden-Marx, Martina
Lorscheider, Frank

Ortsbürgermeister Ludwig eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Sanierungsgebiet Rascheid
- TOP 2 Ersatzbeschaffung eines Aufsitzmähers
- TOP 3 Sanierungsarbeiten am Sportplatzgebäude (Dusch- und Umkleideräume)
- TOP 4 Feststellung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 sowie Entlastung
- TOP 5 Baum- und Sträucherschnitt in öffentlichen Anlagen
- TOP 6 Informationen und Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Sanierungsgebiet Rascheid

Ortsbürgermeister Ludwig begrüßt Frau Vollmuth vom Planungsbüro Vollmuth in Kanzem.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der gesamte Gemeinderat sowie der Vorsitzende und der Beigeordnete nach § 22 GemO wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen. Demzufolge ist gem. § 39 GemO i.V.m. § 124 GemO ein Beauftragter zu bestellen, der anstelle des Gemeinderates entscheidet.

Daher wurde am 06.11.2014 bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg als Aufsichtsbehörde die Bestellung eines Beauftragten gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GemO zu diesem Tagesordnungspunkt beantragt.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg hat mit Schreiben vom 06.11.2014 Herrn Michael Hülpes, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hermeskeil, zum Beauftragten bestellt. Die Beauftragung umfasst die notwendige Beschlussfassung zu diesem TOP.

Frau Vollmuth erhält das Wort und stellt das Untersuchungsgebiet anhand einer Präsentation vor. Sie nennt und erläutert die positiven und negativen Befunde ihrer Analyse des Gebäudebestandes in Rascheid. Anschließend stellt sie mit Hilfe von Bildern aus anderen Gemeinden die Möglichkeiten vor, um die Gebäude innerhalb des Sanierungsgebietes aufzuwerten. Im Anschluss präsentiert Frau Vollmuth einen Vorschlag für das Abgrenzungsgebiet.

Bürgermeister Michael Hülpes übernimmt den Vorsitz, bedankt sich bei Frau Vollmuth für die ausführliche Präsentation und verliest das Bestimmungsschreiben zum Beauftragten der Ortsgemeinde Rascheid der Kreisverwaltung Trier-Saarburg.

Sodann ergehen folgende

Beschlüsse:

1. Die Informationen zu den bisherigen Ergebnissen der vorbereitenden Untersuchung nach § 141 BauGB einschließlich der bisher vorliegenden Rahmenplanung für das vorgegebene Untersuchungsgebiet gemäß Bekanntmachung vom 23.10.2014 sowie zu Zielen und Zwecken der Sanierung mit Erörterung der beabsichtigten Sanierung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Abgrenzung des Sanierungsgebietes nach § 140 Nr. 2 BauGB und der Entwurf der Sanierungssatzung für die Ortskernsanierung Rascheid im vereinfachten Verfahren wird beschlossen.
3. Die Durchführung einer ersten Bürgerversammlung (ggf. mit Befragung) gemäß § 137 BauGB in Anlehnung an § 3 Abs. 1 BauGB am 13.11.2014, Veröffentlichung erfolgte bereits im Amtsanzeiger am 06.11.2014 – gleichzeitige Durchführung in Anlehnung an § 4a Abs. 2 BauGB wird beschlossen.
4. Die Unterrichtung und Beteiligung der öffentlichen Aufgabenträger gemäß § 139 BauGB in Anlehnung an § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB ab dem 19.11.2014 bis zum 05.01.2015 – gleichzeitige Durchführung in Anlehnung an § 4a Abs. 2 BauGB, Nutzung elektronischer Informationstechnologien in Anlehnung an § 4a Abs. 4 BauGB wird beschlossen.
5. Die öffentliche Auslegung der Abgrenzung des Sanierungsgebietes in Anlehnung an § 3 Abs. 2 BauGB vom 19.11.2014 bis zum 05.01.2015 mit Veröffentlichung im Amtsanzeiger – gleichzeitige Durchführung in Anlehnung an § 4a Abs. 2 BauGB wird beschlossen.
6. Die Durchführung einer zweiten Bürgerversammlung (ggf. mit Befragung) gemäß § 137

BauGB in Anlehnung an § 3 Abs. 1 BauGB am 12.01.2015, Veröffentlichung erfolgt mit Vorschlag zur Abgrenzung des Sanierungsgebietes im Amtsanzeiger am 08.01.2015 – gleichzeitige Durchführung in Anlehnung an § 4a Abs. 2 BauGB wird beschlossen.

Ortsbürgermeister Ludwig bedankt sich bei Herrn Hülpes für die Beschlussfassung im Sinne des Ortsgemeinderates Rascheid und verweist nochmals auf die Bürgerversammlung am 13.11.2014 um 19:30 Uhr im Saal Leyendecker.

TOP 2 Ersatzbeschaffung eines Aufsitzmähers

Der Aufsitzmäher der Ortsgemeinde hat mittlerweile ca. 1.000 Betriebsstunden erbracht und hat jetzt einen Motorschaden. Ortsbürgermeister Ludwig informiert die Ratsmitglieder darüber, dass sich die Ortsgemeinde Geisfeld einen neuen Mulchmäher angeschafft hat. Es wurden Gespräche mit Ortsbürgermeister Theo Palm bezüglich dieses Mähers geführt. Herr Palm rät der Ortsgemeinde Rascheid ein Gerät mit Allrad und Schneepflug zu kaufen.

Nach einer kurzen Beratung einigt sich der Rat darauf, Angebote für einen neuen Mäher als Komplettpaket einzuholen. Der Betrag für den Mäher soll im nächsten Haushaltsplan ausgewiesen werden.

Beschluss:

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern ein passendes Gerät auszusuchen und drei Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 Sanierungsarbeiten am Sportplatzgebäude (Dusch- und Umkleideräume)

Ortsbürgermeister Ludwig muss gem. § 22 GemO von diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen werden, da er 2. Vorsitzender des SV Rascheid ist. Den Vorsitz übernimmt der 2. Beigeordnete Karl-Peter Breid.

Herr Breid begrüßt die Vertreter des SV Rascheid und erteilt Herrn Günther Hornetz das Wort. Herr Hornetz erläutert den Bedarf für die Sanierungsarbeiten. Die Duschräume wurden im Jahre 1984 oder 1985 das letzte Mal saniert. Es werden Fotos vom Ortsgemeinderat begutachtet, die die defekten Dusch- und Umkleideräume zeigen.

Herr Hornetz weist darauf hin, dass es noch keine Preisvorstellungen für die Sanierungsarbeiten gibt. Jedoch soll die Sanierung der Umkleideräume vom SV Rascheid in Eigenleistung erfolgen. Lediglich die Duschräume sollen von einer Fachfirma ordnungsgemäß erneuert werden.

Beschluss:

Der Ortsbürgermeister wird vom Ortsgemeinderat beauftragt, einen Kostenvoranschlag für die Sanierungsarbeiten erstellen zu lassen und eventuelle Fördermittel bei der Verbandsgemeinde zu beantragen. Es soll ein Betrag für die Kosten der Sanierungsarbeiten am Sportplatzgebäude im Haushaltsplan 2015 ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Feststellung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 sowie Entlastung **Vorlage: 13/875/2014**

Ortsbürgermeister Andreas Ludwig, der 2. Beigeordnete Karl-Peter Breid und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Michael Hülpes nehmen gem. § 22 GemO nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil. Herr Werner Ludwig übernimmt als ältestes Ratsmitglied den Vorsitz.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Rascheid, bestehend aus den Ratsmitgliedern Marco Eiden, Markus Hornetz und Frank Ludwig (Vorsitzender), hat am 23.10.2014 im Rathaus Hermeskeil die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 geprüft.

Herr Werner Ludwig erteilt Herrn Frank Ludwig das Wort.

Herr Ludwig nimmt Bezug auf die Vorlage der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil und erläutert kurz den Ablauf und die Ergebnisse der Prüfung. Er schlägt vor, die Beschlüsse zu den Jahren 2009 und 2010 getrennt voneinander zu fassen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Rascheid stellt auf der Grundlage der Niederschrift über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 den Jahresabschluss 2009 der Ortsgemeinde Rascheid gem. § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO in der vorgelegten Form fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Dem Ortsbürgermeister und den damaligen Beigeordneten der Ortsgemeinde, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich geleitet oder den Ortsbürgermeister vertreten haben, dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich geleitet oder den Bürgermeister vertreten haben, wird durch den Ortsgemeinderat für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung erteilt (§ 114 Abs. 1 Satz 2 GemO).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Rascheid stellt auf der Grundlage der Niederschrift über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 den Jahresabschluss 2010 der Ortsgemeinde Rascheid gem. § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO in der vorgelegten Form fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Dem Ortsbürgermeister und den damaligen Beigeordneten der Ortsgemeinde, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich geleitet oder den Ortsbürgermeister vertreten haben, dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich geleitet oder den Bürgermeister vertreten haben, wird durch den Ortsgemeinderat für das Haushaltsjahr 2010 Entlastung erteilt (§ 114 Abs. 1 Satz 2 GemO).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Baum- und Sträucherschnitt in öffentlichen Anlagen

Ortsbürgermeister Ludwig informiert die Ratsmitglieder darüber, dass er bereits mehrfach von Bürgern angesprochen wurde, dass die Platane auf dem Friedhof sehr viel Schmutz verursacht. Der Baum müsste dringend zurückgeschnitten werden. Außerdem könnte man die Platanen vor dem KSJ-Haus dann direkt mit zurückschneiden lassen. Laut Gutachten über den Zustand der Bäume in der Ortsgemeinde müssen diese Bäume sowieso in naher Zukunft zurückgeschnitten werden, da die Äste sonst irgendwann abbrechen.

Herr Ludwig schlägt vor, Herrn Michael Georgi aus Grimburg mit dem Baumschnitt zu beauftragen. Die Abfuhr des Grünschnitts übernimmt die Ortsgemeinde Rascheid selbst. Der Baumschnitt soll noch in diesem Jahr erfolgen, da noch ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Herr Michael Georgi aus Grimburg soll beauftragt werden (in Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern) die Platanen auf dem Friedhof und vor dem KSJ-Haus zurückzuschneiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Des Weiteren erläutert der Vorsitzende, dass die Meinungen über den Sträucherschnitt innerhalb der Ortsgemeinde geteilt sind. Im Frühjahr soll eine Dorfbegehung mit den Gemeindearbeitern erfolgen, um zusammen zu schauen, wie die Sträucher zu schneiden sind.

TOP 6 Informationen und Verschiedenes

6.1 Neuabgrenzung der Forstämter in der Nationalparkregion

Es wird auf ein Schreiben der Zentralstelle der Forstverwaltung aus Neustadt vom 21.10.2014 verwiesen.

Mit Wirkung vom 01.01.2015 werden die Forstämter in der Nationalparkregion neu abgegrenzt. Aus den derzeitigen Forstämtern Birkenfeld, Dhronecken, Hochwald und Idarwald werden die neuen Forstämter Birkenfeld in Birkenfeld, Hochwald in Dhronecken und Idarwald in Rhauen sowie das Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald gebildet.

Die Ortsgemeinde Rascheid wird zukünftig vom neuen Forstamt Hochwald in Dhronecken betreut.

Die bestehenden Forstreviere bleiben zunächst unberührt, soweit sie nicht von neuen Forstamtsgrenzen inkl. Nationalpark tangiert werden. Da die Neuabgrenzung von Forstrevieren Sache der Waldbesitzenden ist, wird die Ortsgemeinde Rascheid als betroffene Waldbesitzende über ein Konzept zur Neuorganisation beteiligt. Noch in 2014 soll mit der Beteiligung begonnen werden und möglichst im Laufe des Jahres 2015 durch Vorliegen von Gemeinderatsbeschlüssen abgeschlossen sein.

6.2 Beweidungsprojekt Rasbachtal Rascheid

Die Ortsgemeinde Rascheid hat am 20.10.2014 einen Förderantrag zur Erteilung eines Zuschusses für das Teiljahres-Beweidungsprojekt Rasbachtal an den Naturpark Saar-Hunsrück gestellt. Am 05.11.2014 hat Frau Rau (Geschäftsführerin des Naturpark Saar-Hunsrück) mitgeteilt, dass der Antrag im gestellten Umfang von 50.000 € nicht über das Naturpark-Handlungsprogramm 2015 realisiert werden kann. Sie nannte dafür folgende Gründe

- a) 50.000 € sind von der Summe weitaus höher als vorher besprochen wurde
- b) Rascheid liegt in der Nationalparkregion, wofür in 2015 eine besondere Förderung vorgesehen ist

Man möchte deshalb ungern dieses Beweidungsprojekt bezuschussen. Es gibt andere Ortsgemeinden, die nicht in der Nationalparkregion liegen und keine anderen Zuschussmöglichkeiten haben. Deshalb wird der Antrag dem Vorstand nicht vorgelegt.

Da die Unterlagen zu diesem Projekt bereits vollständig vorliegen, kann hier nach Anerkennung der LAG Erbeskopf sofort ein entsprechender Antrag über das LEADER-Programm gestellt werden. Hierzu sind noch abschlägige Bescheide der SGD Nord und des Naturpark Saar-Hunsrück ergänzend vorzulegen.

Die Realisierung des Projekts verschiebt sich daher um ca. ein Jahr.

6.3 Zwangsversteigerung Haus Schwinn

Der Termin für die Zwangsversteigerung wurde vom Amtsgericht Trier als Vollstreckungsgericht auf den 10.12.2014, 08:45 Uhr festgesetzt.

6.4 Auszeichnung Königsfeldschleife

Das Deutsche Wanderinstitut hat die Königsfeldschleife wiederholt mit dem Wandersiegel (gilt bis 2016) ausgezeichnet. Ortsbürgermeister Ludwig erläutert die Eckdaten zur Königsfeldschleife und gibt bekannt, dass dieser Wanderweg zu den elf schönsten Wanderwegen in ganz Deutschland gehört.

Im Frühjahr 2015 soll die Eröffnung der Königsfeldschleife mit einer geführten Wanderung stattfinden.

Herr Michael Hülpes gratuliert dem Ortsbürgermeister zu dem Wandersiegel und einer hohen Erlebnispunktzahl von 84 Punkten.

6.5 Grillstelle

Die Maßnahme soll dieses Jahr noch vollendet werden, da die Mittel im Haushalt ausgewiesen sind.

Ortsbürgermeister

Bürgermeister

Schriefführerin